

21.12.2022; Homburg

Wasserstoff aus dem Norden für das Saarland und Rheinland-Pfalz

Creos Deutschland jetzt assoziierter Partner des Wasserstoff-Netzwerkes *flow-making hydrogen happen*

Die Creos Deutschland ist mit ihrem Wasserstoff-Projekt mosaHYc eine Partnerschaft mit dem Wasserstoff-Netzwerk *flow* eingegangen. Dadurch will sie eine Möglichkeit schaffen, bis 2030 eine eigene Wasserstoffinfrastruktur im Osten von Rheinland-Pfalz aufzubauen und mittelfristig das eigene Wasserstoffnetz im Saarland in das geplante, länderübergreifende Infrastruktursystem für Wasserstoff einzubinden. Dieses verläuft ausgehend von Mecklenburg-Vorpommern über Thüringen bis nach Hessen und Baden-Württemberg. Langfristiges Ziel ist es, die großen Erzeugungs- und Importkapazitäten von klimaneutralem Wasserstoff im Norden mit den Verbrauchern im Südwesten Deutschlands zu verbinden.

Einen ersten Schritt im Saarland stellt das grenzübergreifende Wasserstoffprojekt mosaHYc dar. Hierzu werden rund 70 Kilometer Gasinfrastruktur in Frankreich und 30 Kilometer Gasinfrastruktur im Saarland auf Wasserstoff umgestellt beziehungsweise neu gebaut. Dieses erste Inselnetz soll ab 2027 zunächst vor allem die saarländische Stahlindustrie mit klimaneutralem Wasserstoff versorgen.

Durch *flow* ergibt sich nun für die Creos Deutschland eine konkrete Perspektive, die Wasserstoffinfrastruktur über mosaHYc hinaus weiter mitzuentwickeln. Mit der Umstellung weiterer Gasleitungen im Saarland und in Rheinland-Pfalz beabsichtigt die Creos Deutschland dann in den 2030er Jahren die Verbindung beider Wasserstoffinselnetze und damit die Verbindung von *flow* und dem französischen Wasserstoffnetz zu realisieren.

„Die Vorbereitungen für eine Versorgung mit Wasserstoff sind dringlicher denn je. Mit der Beteiligung an *flow* wollen wir zukünftig den möglichen Wasserstoffbedarf für unsere Kunden im Saarland und in Rheinland-Pfalz sichern. So machen wir ihre Energieversorgung und unsere eigene Infrastruktur fit für eine klimaneutrale Zukunft“, erklärt Jens Apelt, Geschäftsführer der Creos Deutschland GmbH.

Hintergrund:

Projekt *flow – making hydrogen happen*

Schnell, groß und zukunftsfähig: GASCADE Gastransport GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH und terranets bw GmbH wollen mit *flow – making hydrogen happen* ein Pipelinesystem für klimaneutralen Wasserstoff schaffen, das in drei Schritten von der Ostsee bis in den Südwesten Deutschlands verläuft. Perspektivisch soll dieser Korridor fünf



Presseinformation

europäische Nachbarländer verbinden. Bereits jetzt sind zahlreiche assoziierte Projektpartner an Bord. Weitere Informationen unter flow-hydrogen.com

mosaHYc

Im Projekt „mosaHYc“ (Moselle-Saar-Hydrogen-Conversion) will die Creos Deutschland gemeinsam mit dem Netzbetreiber GRTgaz eine bestehende Gasinfrastruktur nutzen, um ein grenzüberschreitendes Hochdrucknetz für den Transport von Wasserstoff aufzubauen. Ziel ist es, eine 100 Kilometer lange Infrastruktur zu schaffen, die es Wasserstoffproduzenten und -verbrauchern in der „Großregion“ ermöglicht, Geschäftsmodelle in der Industrie, im Wärmemarkt und im Verkehrssektor zu entwickeln.

Über die Creos Deutschland GmbH

Die Creos Deutschland GmbH mit Sitz in Homburg-Saar versorgt mit ihrem zirka 1.650 Kilometer langen Gashochdrucknetz und ihrem zirka 450 Kilometer langen Hoch- und Mittelspannungsnetz mehr als zwei Millionen Menschen in 340 Städten und Gemeinden im Saarland und in Rheinland-Pfalz. Zu den Kernkompetenzen der Creos Deutschland gehören das Management von Energienetzen und dazugehörigen Anlagen sowie die Optimierung der Netzinfrastruktur. Die Creos Deutschland beschäftigt rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Creos Deutschland GmbH ist eine Tochter der Encevo Deutschland GmbH, deren Muttergesellschaft die Encevo S.A. in Luxemburg ist.

Pressekontakt

Dr. Carola Jung
Leiterin Unternehmenskommunikation
carola.jung@creos-net.de

T +49 (0)6841 9886-113
M +49 (0)175 1825 086

Creos Deutschland GmbH
Am Zunderbaum 9
66424 Homburg
www.creos-net.de